

## Coastal Clean Up Day 2018

Am 15.9.2018 von 14 bis 16 Uhr fand er diesjährige "Coastal Clean Up Day 2018" statt. Hinter dem monströsen Anglizismus verbirgt sich der Aufruf unterschiedlicher internationaler, nationaler und örtlicher Meers- und Naturschutz Organisationen, die Küstenabschnitte von Müll zu reinigen und somit einen Eintrag der Menschgemachten Abfälle in die Meere zu verhindern.

Allgemeine Informationen zum Coastal Clean Up Day: <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/aktionen-und-projekte/meere-ohne-plastik/cleanup/index.html>



Gruppe der SIEZ & Freunde Müllsammler in Haddeby



Gruppe der SIEZ & Freunde Müllsammler in Kosel

SIEZ Mitglieder haben in Kosel und in Haddeby Sammelaktionen durchgeführt.

Es wurden von einer Koseler Gruppe die Abschnitte Holmer Strand in Weseby und in Bohnertfeld von Müll gereinigt. Eine Busdorfer Gruppe hat die Uferabschnitte zwischen dem Marienbad in Busdorf bis zum Yachthafen Haddeby und vom Campingplatz bis kurz vor Fahrdorf gereinigt.

Bericht aus Haddeby:

Eine Gruppe von SIEZ Mitgliedern und Freunden hat sich am Samstag 15.9.2018 den Schleiuferabschnitt zwischen dem Marienbad in Busdorf und dem Noor-Ausfluss am Karberg vorgenommen.

Was haben wir gefunden?

- Flaschen aus Glas und Plastik
- Plastikschnipsel
- Dosen
- Verpackungen von Süßigkeiten
- Windeln (voll!)
- Einweggrills
- Holzplanken
- Angel-Köder Dosen

Wir haben mehr als 300 Fundstücke mit ca. 3 kg Gewicht zusammengetragen und gemäß den Vorgaben der Coastal Clean Up Day erfasst.



Die Müllmenge, die in 1,5 h an der ca. 1,5 km langen Küstenlinie gesammelt wurde

Der meiste Müll fand sich an den Stellen, an denen geangelt oder gebadet wird. Auf der Wasserseite des Schilfs war kaum Müll zu finden, nur vereinzelte sehr alte Müllreste die auf dem Grund lagen und vom Schilf zurückgehalten wurden.

In einem alten Spülsaum direkt am Schleiwanderweg sind noch sehr viele Plastikschnipsel zu finden.



### Spülsaum zwischen Schilf und Schleiwanderweg

Im Bereich des B76 Damms zwischen Haddeby und Fahrdorf fanden sich viele Zigaretten- und Süßigkeitenverpackungen, die offensichtlich aus den Autos herausgeworfen werden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir mit 6 Personen innerhalb von 1,5 h einen Uferstreifen von ca. 1,5 km abgesammelt haben. Uns hat es Spaß gemacht und wir haben verhindert, dass dieser Müll, der von Menschen im Uferbereich abgelegt wurde, beim nächsten Hochwasser oder Sturm in die Schlei eingetragen wird

Anzumerken ist noch, dass der Coastal Clean Up Day recht früh im Jahr stattfand. 4-6 Wochen später wäre weniger Vegetation vorhanden, so dass man Müll besser entdecken kann. Der Schilfbereich wäre dann mit Sicherheit frei von Jungtieren und die Sammelaktion kollidiert nicht mit spätsommerlichen Aktivitäten der Stadt und den Wassersportvereinen.

Marten Seifert

16.9.2018